



Double, double toil and trouble...

Zombies, Ghouls und Ghosts sind nicht das, was die Compliance-Beauftragten nachts wach hält!

Bestechung und Korruption

Bestechung und Korruption finden oft an geheimen, heimlichen Orten statt. Aber Sie können das Risiko von Bestechung und Korruption am Arbeitsplatz reduzieren, indem Sie Warnsignale erkennen, darunter:

- Ein Lieferant bietet Ihnen während eines Ausschreibungsverfahrens Eintrittskarten für eine teure Sportveranstaltung an;
- Ein Dienstleister weigert sich, Belege für erstattungsfähige Ausgaben oder Nachweise der erbrachten Dienstleistungen vorzulegen;
- Der Beamte verlangt eine Zahlung, um eine Lizenz oder Genehmigung zu beschleunigen oder zu erhalten;
- Eine Zahlung, ein verdächtiger Rabatt oder ein Gefallen an eine Person, um einen Vertrag oder eine Spezifikation zu sichern.



Risiken in der Lieferkette

Leider besteht das Risiko, dass moderne Sklaverei in Lieferketten auftreten kann, die heutigen Lieferketten komplex und global verteilt sind und es schwierig sein kann, zu wissen, wer die Quellen sind.

Zu diesen Menschenrechtsverletzungen gehören Zwangsarbeit, Menschenhandel, Kinderarbeit und Schuldenknechtschaft.

Die Kenntnis dieser Risiken in unserer Lieferkette ist wichtig. Diese Arten von Menschenrechtsverletzungen werden in vielen Ländern und Branchen eingesetzt, darunter Landwirtschaft, Textilien, Bergbau, Bauwesen und Baumaterialien.

Um diese Risiken zu minimieren, ist es wichtig, zu wissen, mit wem Sie zusammenarbeiten und Ihre Lieferkette zu verstehen. Lassen Sie sich von Lieferanten nicht verleiten – Fragen zu den Geschäftspraktiken eines Lieferanten stellen, wo sie Materialien beschaffen und herstellen und welche Richtlinien sie zum Schutz der Mitarbeiter haben, kann helfen, potenzielle Warnsignale zu identifizieren.



Handelssanktionen

Ob beim Import oder Export von Besenstäbchen, Süßigkeiten oder RPM-Produkten, die Handelskonformität deckt eine Vielzahl von Regeln ab.

Es kann ein sehr komplexes Thema sein, aber es gibt eine Reihe von Schlüsselregeln, die wir alle kennen müssen.

Kein RPM-Geschäft ist in der Lage, von einem Unternehmen oder einer Person zu kaufen oder an diese zu verkaufen oder Waren zu transportieren durch: Nordkorea, Iran, Syrien, die Krim, Luhansk oder die Donezk-Region der Ukraine, Russland oder Weißrussland.

Transaktionen mit Kuba, Venezuela oder dem Sudan erfordern die Genehmigung des RPM General Counsel, für Transaktionen in der Ukraine ist die Genehmigung des Group President und des Group Legal Counsel erforderlich.

Melden Sie alle Bedenken, die Sie zu diesen Themen haben, Ihrem Rechts- und Compliance-Team.



WIR SIND RPM UND UNSER ERFOLG HÄNGT DAVON AB, DASS JEDER VON UNS DEN RICHTIGEN WEG EINSCHLÄGT UND UNSEREN WERT VON 168® NUTZT, UM DIE RICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN ZU TREFFEN.

KONTAKTIEREN SIE UNS: COMPLIANCE@RPMINC.COM

